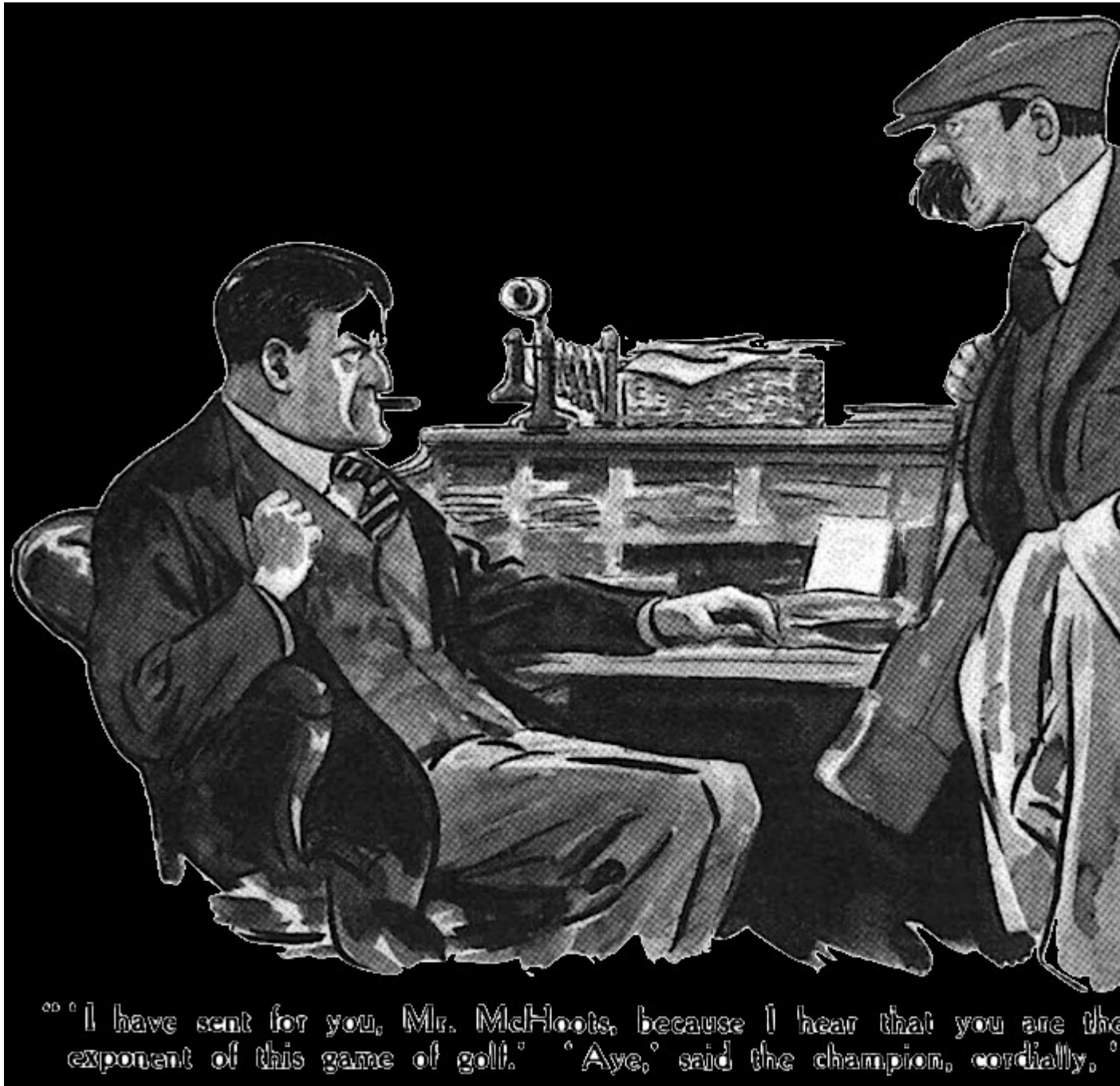


Gold-Besitz als eine Lifestyle-Entscheidung

14.07.2020 | [Michael J. Kosares](#)

"Es hieß, dass der illustre Sandy McHoots in einem Interview nach Sieg in den British Open zu den Fragen über seine Ansichten bezüglich Zollreform, Bimetallismus, das Schwurgerichtsverfahren und dem modernen Sehnen nach Tanz nur mit dem Wort 'Mphm!' antwortete. Nachdem er dies von sich gegeben hatte, schulterte er seine Tasche und ging nach Hause zum Teetrinken. Ein großartiger Mann. Ich wünschte, es gäbe mehr Menschen wie ihn." - P.G. Wodehouse



Quelle: *The Strand*, November 1921

In diesen Tagen kann das Öffnen der Morgenzeitung oder das Einschalten der Abendnachrichten einem Überfall von Geist und Sinnen gleichkommen, da die Medien täglich darum konkurrieren, wer die beste

Arbeit dabei leisten wird, uns "zu schockieren und zu erstaunen." Der sinnliche Beschuss ist aufgrund der Pandemie auf ein neues Niveau gestiegen - wie wir sehr gut wissen. Oft lassen wir uns von diesem Überfall überwältigen - der Blutdruck steigt und die Stimmung verschlechtert sich.

Sandy McHoots, wie Wodehouse im obigen Zitat beschrieb, hatte eine gesunde, gut gepflegte Abneigung gegen dergleichen. Meine Theorie ist es, dass McHoots nicht nur der größte, lebende Golfexperte war, sondern auch ein Goldbesitzer. Wie könnte es anders sein?

Auch wenn es selten angesprochen wird, so hat der Goldbesitz so viel mit der eigenen persönlichen Philosophie und der Art und Weise zu tun, wie wir unsere Leben führen, wie mit Finanzen und Volkswirtschaftslehre. Auf vielerlei Weise ist es eine rationale Portfolio-Entscheidung, die in die Zeit passt, jedoch genauso eine Lifestyle-Entscheidung, die einem Seelenfrieden verschafft; ungeachtet, was aufgrund Pandemie, Wahnsinn an der Wall Street oder den Wahlmachenschaften in Washington D.C. geschieht.

Wie Richard Russel, der nun verstorbene Herausgeber der Dow Theory Letters, einmal sagte: "Ich schlafe noch immer besser, wenn ich weiß, dass ich etwas Gold halte. Falls oder wenn alles andere in sich zusammenbricht, wird Gold noch immer unbestrittenen Reichtum darstellen."

In einem Artikel, der im Vanity-Fair-Magazin vor einigen Jahren veröffentlicht wurde, fing der Autor Matthew Hart die Essenz des Goldbesitzes in einem kurzen Paragrafen ein:

"Eine Unze Gold kostete 2001 etwa 271 Dollar. Zehn Jahre später erreichte es 1.896 Dollar - eine Zunahme von fast 700%. Auf seinem Weg dorthin durchlief es einige der stürmischsten Zeiten der jüngsten Geschichte, als Banken kollabierten und Währungen erzitterten. Der Goldpreis zehrte von diesen Katastrophen. In gewisser Weise begann es, für diese zu stehen: Es war das wiederentdeckte Götterbild in einer Zeit, in der die anderen Götter mit einer Reihe an Subprime-Hypotheken, Kreditausfallversicherungen und Derivatprodukten fielen, die von vornherein viel zu kompliziert waren, um sie überhaupt zu verstehen.

Diesen gegenüber leuchtete Gold mit gelassener Sicherheit anerkannter Tradition; wertgeschätzt über die Zeitalter hinweg, der Standard des Wohlstandes, das ursprüngliche Geld und sicherer Hafen. Der Wert des Goldes war unumstößlich. Diese Ansicht hängt von einem Konzept des Goldes als unveränderbar und unverändert ab - der harte Vermögenswert der Natur."

Sie sollten kein Gold kaufen, weil Sie Geld machen möchten, sondern um das Geld zu schützen, das Sie bereits besitzen. Betrachten Sie den Preis nicht als eine Barriere, sondern als Anreiz - vor allem, wenn es notwendig ist, um eine Lücke in Ihrem Portfolio zu schließen. Kaufen Sie nicht die Papierheuchler, sondern das einzig Wahre in Form von Münzen und Bullion. Werden Sie kein Opfer von glitzernden Fernsehwerbungen oder cleveren Webseiten; gehen Sie stattdessen Ihrer Sorgfaltspflicht nach.

Das wird Dividenden weit über das hinaus zahlen, was Sie sich vielleicht vorstellen mögen. Und erlauben Sie es den Pessimisten in Ihrem Freundeskreis und unter Ihren Bekannten nicht, Ihre Aufmerksamkeit von der anstehenden Aufgabe abzulenken. Erlauben Sie es sich stattdessen selbst, Ihre Interessen zu verfolgen, wie Sie das für richtig erachten.

Sommerflaute auf den Kopf gestellt

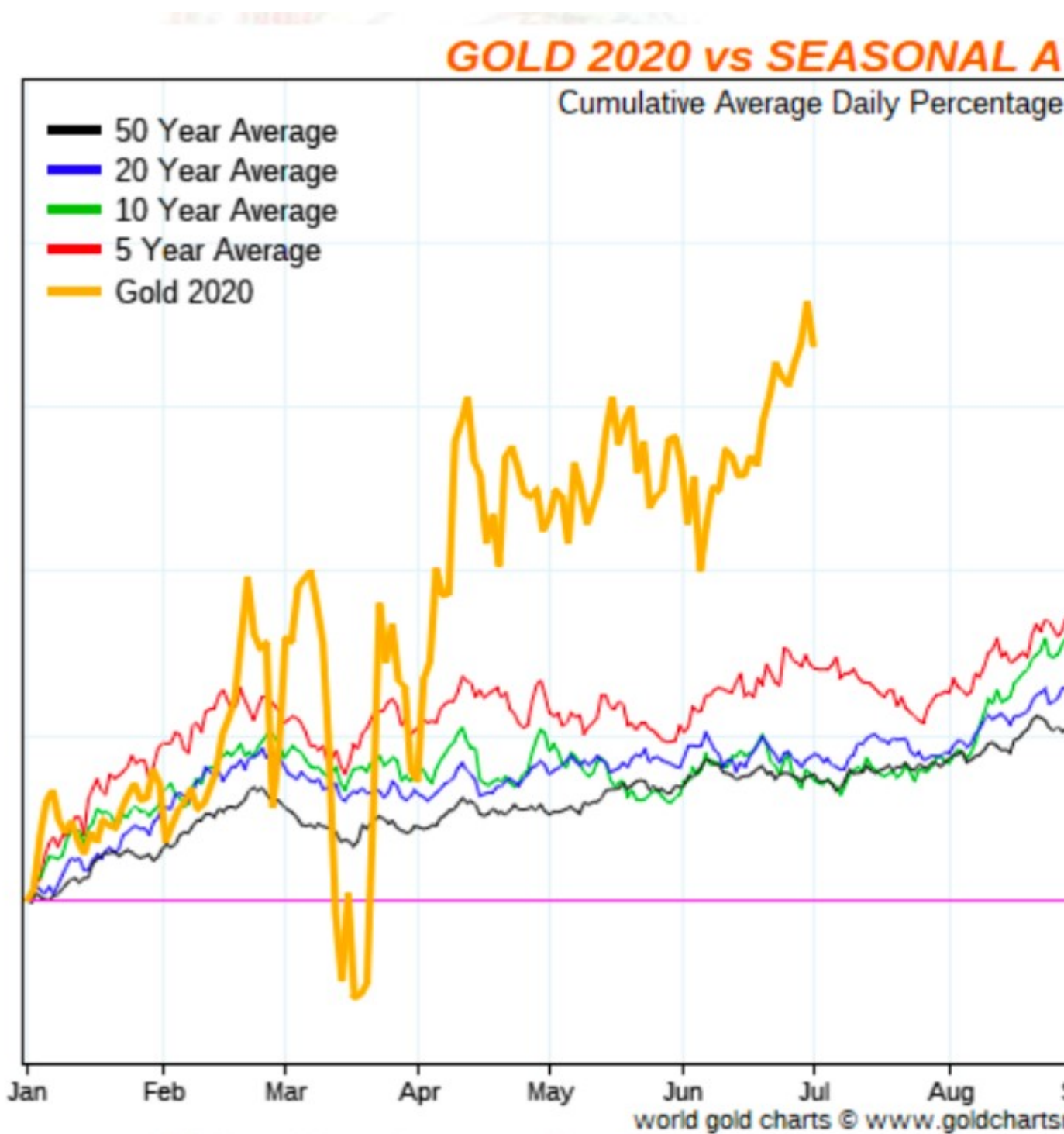
Mit all dem, was derzeit in der Wirtschaft und an den Finanzmärkten vor sich geht, ist es einfach, die Tatsache zu übersehen, dass wir uns auf die Sommerflaute zubewegen - eine Zeit, in der die Nachfrage nach dem Edelmetall historisch zurückgeht, der Preis typischerweise in einer Spanne bleibt und Käufer von Preisnachlässen jede Möglichkeit wahrnehmen, die sich ihnen bietet. Doch so unberechenbar wie die Märkte in letzter Zeit geworden sind, kann praktisch alles passieren - inklusive einer Sommer-Rally der Edelmetallpreise.

Wie in den unteren Charts illustriert, fand eine klare Richtungsänderung der jährlichen Stimmung statt. Im bisherigen Sommer haben Gold und Silber, als Wiederholung des letzten Sommers, die Tradition gebrochen, indem sie einen starken Juni verzeichneten, wie im dritten Chart gezeigt. Seit Anfang Mai, als die Flaute offiziell bis Ende Juni begann, stieg Gold von 1.768 bis 1.783 Dollar - eine Zunahme um 5,6%. Silber verzeichnete einen deutlich besseren Sommeranfang - es stieg seit Anfang Mai um 21,6% von 14,97 Dollar auf 18,20 Dollar.

Wenn sich der Rest 2020 wie 2019 abspielt, dann könnte es eine interessante zweite Jahreshälfte werden. In den letzten sechs Monaten des letzten Jahres gewann Gold 9,5% und stieg von 1.385 Dollar auf 15,12 Dollar je Unze. Silber entwickelte sich noch besser - es stieg um fast 18% von 15,15 Dollar auf 17,86 Dollar.







Große Banken - angeführt von der Bank of America - sehen große Zukunft für Gold

Eine der angenehmeren Überraschungen, die mit der Goldrally in diesem bisherigen Jahr einhergingen, war die allgemein positive Prognose mehrerer prominenter Fonds und Institutionen. Hier ist eine Stichprobe der bullischen Prognosen, die mit der kürzlichen Erwartung der Bank of America von Gold bei 3.000 Dollar in den nächsten 18 Monaten beginnt.

Bank of America

Die Bank of America korrigierte kürzlich ihre Goldprognose für die nächsten 18 Monate auf 3.000 Dollar je Unze. "Wenn man die drei Faktoren vereint - extrem lasche Fiskalpolitik, extrem lasche Geldpolitik und große Zunahmen der Bankeinlagen", so Francisco Blanch von der BoA in einem kürzlichen Interview, "dann besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer großen Rotation hin zu Gold kommen wird, was

dessen Preis deutlich höher treiben wird.

Investoren sind verwirrt. Sie wissen nicht, was sie mit ihren Asset-Allokationen tun sollen und ich denke, dass ein Großteil von ihnen das gelbe Edelmetall als eine Alternative zu dem Bargeld in ihren Portfolios wählen wird... und wenn ich Investoren sage, dann meine ich nicht nur Kleinanleger, sondern auch die institutionellen Investoren." Blanch prognostiziert eine Rückkehr der Inflation und hob hervor, dass die Fed "in 18 Tagen das getan hat, wofür es 2008 und 2009 fast 9 Monate brauchte."

Credit Suisse

Der Sommer-Anstieg der beiden Metalle hängt direkter in Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus und der Anreiz/Rettungspakete der Zentralbanken und Regierungen weltweit. "Da die Realrendite der 10-Jahresstaatsanleihe zu sinken droht", so Credit Suisse, "erwarten wir, dass Gold dementsprechend aus seiner Spanne bei 1.765 Dollar nach oben ausbrechen wird, um eine Fortsetzung seines Kernbullentrends mit nächstem Widerstand bei 1.796/1.803 Dollar zu bestätigen. Im Großen und Ganzen erwarten wir weiterhin neue Hochs über 1.921 Dollar, wobei der Widerstand dann bei 2.000 Dollar und dann bei 2.075/80 Dollar liegen wird."

BlackRock

Blackrock wird als neuer Goldman in dem Sinne angesehen, dass es eine neue dominierende Präsenz an den Finanzmärkten darstellt. Was sie also über Gold zu sagen haben, ist beachtenswert. Wie Goldman ist BlackRock positiv gegenüber Gold eingestellt und erklärt, dass es "strukturelle Rückenwinde erwarten würde, die Gold ankurbeln könnten." Jeder, der in den letzten Jahren Gold erworben hat, wird die Rückenwinde bestätigen, die das Metall unterstützten.

BlackRock erwartet, dass noch mehr folgen wird: "Während das Goldangebot zurückgegangen ist, so ist die Investmentnachfrage nach dem Metall in die Höhe geschossen. Investoren allokierten in Q1 2020 etwa 14,8 Milliarden Dollar in Gold-ETPs - die größten quartalsweisen Zuflüsse seit 2011. April stellte den größten, einzelnen Monat an Gold-ETP-Zuflüssen dar, wobei Investoren weitere 9,2 Milliarden Dollar hinzufügten.

Und 2019 war das zehnte, aufeinanderfolgende Jahr positiver Nettokäufe von Gold durch Zentralbanken. Diese Nachfrage hat dabei geholfen, einen Teil von den Goldverlusten in Q1 aus Schmuck- und Technologiesektoren, die Industriestilllegungen zuzuschreiben waren, wettzumachen. Wir erwarten, dass die Nachfrage von Investoren und Zentralbanken über 2020 stark bleiben wird; in Kombination mit kurzfristigem Angebotsdruck könnte dies Gold zunehmend attraktiver machen."

PIMCO

Pimco schließt sich der Liste großer Finanzunternehmen an, die Gold in ihrem Portfolio einbinden. "Wir haben begonnen, Gold zu betrachten", so Geraldine Sundstrom, Portfoliomanager, Assetallokation bei Pacific Investment Management Company, während sie erklärt, wie das Unternehmen sein Portfolio auf den aktuellen Markt vorbereitet.

Goldman Sachs

Basierend auf Ängsten vor zukünftiger Dollarabwertung erhöhte Goldman kürzlich seine Goldpreisprognose auf 2.000 Dollar je Unze und Silber auf 22 Dollar je Unze. "Im Jahr 2020", so Goldman Sachs, "führte der Virus zu präzedenzlosen fiskalpolitischen und geldpolitischen Anreizen. Es bleibt unklar, wie viele weitere Anreize von den Regierungen angewandt werden, wie die resultierenden Defizite in die höheren Steuern hineinspielen und wie lange die Geldpolitik extrem lasch bleiben wird.

Es ist unklar, ob die Krise zu einer zweiten Runde an Schocks führen wird, wie soziale Unruhen, politische Volatilität oder zunehmende internationale Spannungen. In einem derartigen Umfeld wird die Nachfrage nach defensiven Assets (insbesondere Gold) weiter zunehmen." Weiterhin heißt es: "Unsere Volkswirtschaftler erwarten eine Inflation über die nächsten 5 Jahre von durchschnittlichen 1,73% gegenüber der aktuellen Marktbepreisung von 1,02%. Demnach wird erwartet, dass die Realzinsen in den USA weiterhin fallen werden, was Abwertungssorgen erhöht und Aufwärtsdruck auf Gold ausübt."

Country ETF flows

Country	AUM (US\$bn)	Holdings (tonnes)	Change tonnes	(U
▲▼	▲▼	▲▼	▲▼	
US	96.9	1,744.0	367.9	1
UK	40.4	727.3	145.0	
Germany	21.9	394.0	26.4	
Switzerland	19.2	344.9	8.8	
Canada	4.0	71.3	7.0	
China P.R. Mainland	3.2	57.9	13.1	
France	2.8	49.6	27.7	
Australia	1.7	29.9	7.1	
South Africa	1.4	25.7	4.2	
India	1.2	21.8	5.3	
Japan	1.0	17.8	3.2	
Italy	0.9	15.9	2.3	
Ireland	0.3	4.9	4.9	
Hong Kong SAR	0.2	3.2	0.2	
Turkey	0.1	1.0	0.4	
Liechtenstein	0.0	0.8	0.1	
Malaysia	0.0	0.2	-0.1	
Thailand	0.0	0.1	-0.0	

Tabelle von World Gold Council

Die starken Zahlen der Zuflüsse der Gold-ETFs in den ersten fünf Monaten des Jahres sind eine Reflektion

anhaltenden Interesses an Goldbullion von Fonds und Institutionen, die gegen eine Vielzahl an wirtschaftlichen, finanziellen und geopolitischen Sorgen hedgen. Die Bestände der Vereinigten Staaten sind im Mai um starke 20,6% gestiegen. Beachten Sie zudem das wachsende Interesse in verschiedenen europäischen Ländern und China. Mit 3.510 Tonnen Gesamtreserven übersteigen die Bestände der ETFs weltweit nun die offiziellen Goldreserven jedes Landes, mit Ausnahme der USA.

© Michael J. Kosares
[USAGOLD](#) / Centennial Precious Metals, Inc.

Der Artikel wurde am 07.07.2020 auf <http://news.goldseek.com> veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/456827--Gold-Besitz-als-eine-Lifestyle-Entscheidung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).